



Information für Dortmunder Lehrkräfte

Unterrichtsmedien für die Fächer SoWi / GL / Geschichte / Politik

Medienzentrum,
Januar 2014

Auswahl der aktuell verfügbaren EDMOND - Medien zu den Sachgebieten „Imperialismus und Erster Weltkrieg“ - „Zweiter Weltkrieg“

Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren Beginn des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren

EDMOND NRW ist ein Medien- und Serviceangebot der kommunalen Medienzentren für die Lehrkräfte und Schulen in ihrer Stadt bzw. ihrem Kreis. In Dortmund werden seit dem Jahr 2004 Lizenzen für die Online-Bereitstellung von AV-Unterrichtsmedien über die EDMOND-Plattform erworben.

„**EDMOND NRW** bietet Medien für den Unterricht - für Themen im Sachunterricht der Primarstufe ebenso wie für Themen in den Leistungskursen Biologie, Geschichte oder Geografie der gymnasialen Oberstufe. Das inhaltliche Spektrum ist breit gefächert, es umfasst Naturwissenschaftliches, Geisteswissenschaftliches, Literarisches ebenso wie Trick-, Dokumentar- und Spielfilme - zu (fast) allen Themenbereichen und für (fast) alle Schulformen und -fächer. Orientiert an den Lehr- und Kernlehrplänen, obliegt der Medienankauf ausschließlich den kommunalen Medienzentren vor Ort, was die Unterschiede im Medienangebot einzelner Kreise/kreisfreier Städte erklärt. Dennoch gibt es einen Medienbestand, der in allen Medienzentren NRWs verfügbar ist (Landeslizenzen).

Dieses NRW-weite "Grundangebot" wird kontinuierlich ergänzt durch

- Medienangebote namhafter Produzenten
- die Schulfernsehsendungen des WDR, SWR und BR
- die seit Mai 2006 ausgestrahlten ZeitZeichen-Sendungen des Westdeutschen Rundfunks (Köln)
- die Videopodcasts der Landeszentrale für politische Bildung NRW
- ausgewählte Hörbücher des Leipziger Internetangebots "Vorleser.net"
- die Sendungen des Telekolleg Multimedial - ausgestrahlt von BR alpha
- die Eigenproduktionen der beiden Landesmedienzentren

und vieles mehr ...

Die Palette der Medienformate reicht von Videos und Audiodateien über Animationen, Bilder, Grafiken, Texte etc. Die Videos sind (mit Ausnahme der Schulfernsehsendungen und der Sendungen des Telekolleg Multimedial) modularisiert, d. h. in sinnhafte Filmsequenzen aufgeteilt. Zu den meisten Medien liegen Arbeitsmaterialien (Arbeitsblätter, Unterrichtsentwürfe, methodisch-didaktische Vorschläge, ...) vor.“

(aus der EDMOND NRW Homepage)

Lehrkräfte erhalten die Berechtigung zum Download der EDMOND-Medien über das für sie zuständige Medienzentrum. Infos und das Antragsformular finden sie auf der Homepage des Dortmunder Medienzentrums unter <http://mz.do.nw.schule.de/>

Seite

| | |
|---------|--|
| 2 - 9 | <u>Online - Medienpakete und ausleihbare DVDs</u> Didaktisch bearbeitete Medien, oft mit Arbeitsblättern und Zusatzmaterial |
| 9 - 13 | <u>Online - Filme, Sendungen des Schulfernsehens</u> |
| 13 - 15 | <u>Histoclips - Historische Quellen als Online - Medien</u> |
| 16 - 19 | <u>Online - Audio „Zeitzeichen des WDR“</u> |

Teil 1: Online-Medienpakete und ausleihbare DVDs

5560599

Vom Reich zur Republik: Die nervöse Großmacht - 1871 - 1890

Online-Medienpaket ca. 90 min f, D 2012 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4669939)

Otto von Bismarck wird erster Kanzler des geeinten Deutschen Reiches. Außenpolitisch wagt er eine ausgewogene Bündnispolitik, in die er auch Russland mit einbezieht. Innenpolitisch bekämpft er seine Kritiker mit gesteigerter Härte. Die beiden Arbeiterführer Wilhelm Liebknecht und August Bebel landen immer wieder im Gefängnis. Ihre Partei, die sich aus mehreren Strömungen zu einer sozialdemokratischen Partei vereinigt hat, wird mit einem Sozialistengesetz geknebelt. Doch auch die Katholiken, ihr politischer Arm, das Zentrum und Teile der Liberalen sind Repressionen ausgesetzt. Seinem Sohn Herbert schreibt er vor, wen er zu heiraten hat und wen nicht. Schließlich versucht Bismarck mit einem Sozialversicherungssystem, der Sozialdemokratie den Wind aus den Segeln zu nehmen. Als der greise Kaiser Wilhelm I. stirbt, sein Sohn Friedrich Wilhelm ihm nur wenige Tage später nachfolgt, kommt der Enkel Wilhelm II. auf den Thron. Bismarck fordert eine Verschärfung und Verlängerung des Sozialistengesetzes. Wilhelm II. will jedoch seine Inthronisation nicht mit Blut beflecken. Bismarck muss gehen und Wilhelm II. verfolgt nun eine wesentlich aggressivere Außenpolitik, die sich als eine der Mitursachen des Ersten Weltkriegs erweisen wird.

Zusatzmaterial: Die Reichsgründung - von der Geschichte zum Film; Literaturliste; Internet-Links; Hintergrundinformationen; Biographien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung.

5560602

Vom Reich zur Republik: Europas letzter Sommer - 1914

Online-Medienpaket 104 min f, D 2012 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4644728)

EUROPAS LETZTER SOMMER (89:07 min)

Am 28.6.1914 wird in Sarajevo der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand ermordet. Fünf Wochen später bricht der Erste Weltkrieg aus.

In dieser Zeit spielt sich auf der politischen Bühne ein Ränkespiel zwischen den Machtzentren ab. Das Deutsche Reich, in Person des Kanzler Bethmann-Hollweg und der hohen Militärs, drängt Österreich-Ungarn zum Krieg gegen Serbien. Da Serbien mit Russland verbündet ist und dieses mit Frankreich und England (Triple-Entente), entsteht eine Kettenreaktion, die schließlich zum Weltkrieg führt. Der Film führt durch die Arbeits- und Konferenzzimmer der verschiedenen Machtzentren des Kontinents sowie durch die Clubs und Cafés der Hauptstädte, in denen die Gespräche zwischen den beteiligten Diplomaten stattfinden.

NOCH 30 TAGE BIS ZUM KRIEG (15:18 min)

Das Attentat sorgt zunächst nicht für sonderliche Aufregung, denn Franz Ferdinand ist selbst im eigenen Land nicht sehr beliebt gewesen. Doch der Konflikt nimmt schnell größere Dimensionen an. Als eine vage Verbindung des Täters zur serbischen Geheimorganisation "Schwarze Hand" bekannt wird, nimmt man dies in der Doppelmonarchie zum Anlass, an Serbien ein Exempel zu statuieren. Die Kriegsdrohung wird auch vom Deutschen Reich forciert. Die deutsche Führung kalkuliert auch mit einem schnellen Präventivschlag gegen den französischen Nachbarn.

5559837

Vom Reich zur Republik: Gewaltfrieden I - Die Legende vom Dolchstoß

Online-Medienpaket 88 min f, D 2009 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4644729)

Herbst 1918: Deutschland hat den Ersten Weltkrieg verloren. Der Frieden muss geschlossen werden, doch zu welchem Preis?

Während der Zentrumspolitiker Matthias Erzberger nach Compiègne aufbricht, um über einen Waffenstillstand zu verhandeln, revolutionieren in Kiel die Matrosen. Sie tragen die Revolution nach Berlin und ins gesamte Reich. Der Kaiser wird zur Abdankung gezwungen. Erzberger muss auf Weisung Hindenburgs ein außergewöhnlich hartes Waffenstillstandsabkommen unterzeichnen, das bereits Vorbote des harten Vertrages von Versailles ist.

Eine weitere Hauptfigur, der Matrose Wöllke, beteiligt sich am Aufstand der Matrosen in Kiel. Später macht er sich auf nach Berlin zu seiner hungernden Familie und wird in die Straßenkämpfe von 1918/1919 verwickelt. Scheidemann und Liebknecht rufen am 9. November die Republik aus. Vor den Augen der Protagonisten um Erzberger und den scharfsichtigen liberalen Beobachter Harry Graf Kessler entspinnen sich die Konflikte der Revolutionszeit zwischen Sozialdemokraten, Freikorps, den Räten und später den Spartakisten sowie den konservativen Eliten des Heeres und der Verwaltung. Die neuen sozialdemokratischen Machthaber um Reichspräsident Ebert und Reichswehrminister Noske schmieden eine Allianz mit den alten konservativen Kräften des Heeres, um die Revolution von links niederzuschlagen. Nach der Ermordung der Spartakisten Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg droht die junge Republik auseinander zu brechen...
Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

5559838

Vom Reich zur Republik: Gewaltfrieden II - Der Vertrag von Versailles

Online-Medienpaket 90 min f, D 2009 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4644734)

Der Versailler Vertrag weist dem Deutschen Reich und seinen Verbündeten die Alleinschuld am Ausbruch des Ersten Weltkriegs zu. Der Vertrag sieht große Gebietsabtretungen vor, 13% seines Gebietes und 10% seiner Bevölkerung wird das Deutsche Reich dauerhaft verlieren. Zudem belegt der Vertrag von Versailles das Deutsche Reich mit enormen Reparationsleistungen. Vertreter aller politischen Parteien betrachten das Vertragswerk als ungerecht. Sein Zustandekommen und seine Bestimmungen führen in der Weimarer Republik zu großen politischen Spannungen, die insbesondere von Nationalisten, Nationalsozialisten, Rechtskonservativen und vom Militär geschürt werden. Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

5551202

Imperialismus & Erster Weltkrieg

Online-Medienpaket , D 2005 Deutsch

(Als CD-ROM ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 6641517)

Die Ursachen des Ersten Weltkriegs lagen vor allem im System des europäischen Imperialismus, das durch den Kampf um Rohstoffe und Absatzmärkte in Übersee zu Spannungen zwischen den Großmächten führte. Gut einen Monat nach dem Attentat auf den österreichisch-ungarischen Thronfolger Franz Ferdinand und seine Ehefrau begann der Krieg am 28. Juli 1914. Zunächst wurde er zwischen den Mittelmächten und den Entente-Mächten geführt. Zum Ende des Krieges befanden sich 25 Staaten und deren Kolonien im Kriegszustand. Neun Millionen Menschen forderte er das Leben. Die Geschichte vom Imperialismus bis zum Ersten Weltkrieg ist in Form von übersichtlich, thematisch geordneten Lerneinheiten aufgearbeitet worden, die einzeln abrufbar sind.

5553262

Wie die Menschen den Ersten Weltkrieg erlebten - "Nie wieder Krieg!"

Online-Medienpaket 16 min sw+f, D 2007 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4641596)

Der Mord an den österreich-ungarischen Thronfolger und dessen Frau im Juni 1914 löst den Ersten Weltkrieg aus. Ein verhängnisvoller Automatismus der Mobilmachungen und Kriegserklärungen tritt in Kraft. Kilometerlange Schützengräben sind für viele Soldaten auf beiden Seiten der einzige Lebensraum - oft jahrelang. In den ersten sechs Monaten fallen im Kampf um die Festung Verdun täglich 3300 Menschen! Für die Heimat soll das wahre Gesicht des Krieges verharmlost werden. Dort drängen sich die Menschen, vor den bewachten Lebensmittelgeschäften bilden sich lange Schlangen. Nahrungsmittel, Holz und Kohle sind eine Kostbarkeit geworden. Frauen leisten Männerarbeit, vor allem in den Munitionsfabriken. Am 4.10.1918 kapituliert die Oberste Heeresleitung. Der Film (Deutschland 1995) ist in sog. Schwerpunkte gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Problemstellungen und Materialien ergänzt sind.

5550669

Imperialismus und 1. Weltkrieg: Ursachen und Kriegsverlauf

Online-Medienpaket 17 min f, D 2007 Deutsch, Englisch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4642352)

Seit Ende des 19. Jahrhunderts herrschte zwischen Deutschland, England, Frankreich und Russland ein Wettstreit. Vor allem Deutschland unterstrich sein Streben nach einer führenden militärischen Rolle in Europa. Die Außenpolitik in Deutschland und Europa war von Nationalismus und Militarismus geprägt.

Die sog. Juli-Krise von 1914 begann mit dem Attentat von Sarajewo auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand und mündete in den 1. Weltkrieg. Erst nach Kriegsausbruch formulierten die Kriegsparteien ihre Ziele. So hatte England Interesse an einer Aufteilung deutscher Kolonien, die Flotte sollte zerstört und der Außenhandel begrenzt werden. Ziel der deutschen Regierung war bis kurz vor Kriegsende ein sog. Siegfrieden. Durch den U-Boot-Krieg wurden Passagier- und Handelsschiffe von der deutschen Kriegsflotte versenkt. Damit sollte England zum Waffenstillstand gezwungen werden. Stattdessen erklärten die USA Deutschland den Krieg. Eine Delegation unter Reichskanzler Max von Baden unterzeichnete 1918 den Waffenstillstand mit den alliierten Siegermächten. Erstmals sprach man vom "totalen Krieg", der auch die Wirtschaft und die Zivilbevölkerung hart traf.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Mobilmachung', 'Verdun und der Stellungskrieg' etc. ist der Film in Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind.

5550670

Imperialismus und 1. Weltkrieg: Der Krieg verändert Deutschland und die Welt

Online-Medienpaket 16 min f, D 2007 Deutsch, Englisch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4642353)

Die SPD-Fraktion im Reichstag hatte sich in Kriegsbefürworter und Kriegsgegner gespalten. Nach Streiks und Aufständen in St. Petersburg musste der russische Zar Nikolaus II. am 15. März 1917 seine Abdankungsurkunde unterschreiben und wurde wenige Tage später verhaftet. In der sog. Oktoberrevolution von 1917 errangen die Bolschewiki mit Wladimir Lenin an der Spitze die Macht. Am frühen Nachmittag des 9. November 1918 beendete Philipp Scheidemann mit den Worten "Es lebe die deutsche Republik" das Kaiserreich und die Monarchie in Deutschland. Kaiser Wilhelm II. dankte ab und floh ins Exil nach Holland.

Das Deutsche Reich musste mit dem Vertrag von Versailles die alleinige Kriegsschuld anerkennen, Gebiete abtreten und wurde zu hohen Reparationszahlungen verpflichtet. Einen dauerhaften Frieden konnte die neu gebildete Staatengemeinschaft - der Völkerbund - nicht erreichen.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Russische Oktoberrevolution', 'Vertrag von Versailles' etc. ist der Film in Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind.

5553648

Erster Weltkrieg - Eine europäische Katastrophe

Online-Medienpaket 54 min sw+f, D 2011 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4643928)

ERSTER WELTKRIEG I (32:45 min)

Kaiser Wilhelm II. wollte eine Vormachtstellung Deutschlands in Europa. Ab 1898 forderte er mit einem groß angelegten Rüstungsprogramm für die Marine die Seemacht Großbritannien zu einem wahren Wettstreit heraus.

Frankreich wollte die Schmach der militärischen Niederlage von 1871 und den Verlust Elsass-Lothringens rückgängig machen. Den Briten war die deutsche Konkurrenz auf den Meeren und Weltmärkten längst ein Dorn im Auge. Mit einem Krieg hofften sie, diese Macht ausschalten zu können.

Das Attentat von Sarajevo bekam eine europäische Dimension, da Wien und Belgrad starke Bündnisse an ihrer Seite wussten. Am 30. Juli befahl Russland die Generalmobilmachung zur Unterstützung Serbiens. Das Deutsche Reich als Bündnispartner Österreich-Ungarns erklärte Russland am 1. August den Krieg.

Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

ERSTER WELTKRIEG II (20:44 min)

1915 erfolgte der erste deutsche Giftgasangriff in Ypern. Die Eröffnung des uneingeschränkten U-Boot-Krieges durch das Deutsche Reich führte dazu, dass die USA Deutschland den Krieg erklärte. Doch die Niederlagen und die katastrophale Lebenssituation an der Heimatfront führten in Deutschland zum Sturz des bestehenden Herrschaftssystems.

Moderne Industriezweige verliehen dem Krieg einen völlig neuen, anderen Charakter. Der klassische Kampf Mann gegen Mann - Armee gegen Armee wich einer zunehmenden Technisierung der Kampfhandlungen. Erstmals in der Geschichte des Krieges erstarrten die Fronten. Der Stellungskrieg war geboren. Kriegsgegner begannen aus ihren Stellungen mit bisher nie da gewesenen Materialschlachten. Auf Druck des Volkes verzichtete 1918 Wilhelm II. auf den Thron. Deutschland hatte die von den Mächten der Entente diktierten Bedingungen im Friedensvertrag von Versailles zu akzeptieren. Im Zuge von Volksabstimmungen verlor das Deutsche Reich weitere Gebiete. Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

5561040

Der Erste Weltkrieg: Kunst und Krieg

Online-Medienpaket ca. 344 min f, CH 2010 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4667059)

In das grenzüberschreitende Gedröhn der Kriegspropaganda mischen sich in nie gekanntem Maß auch die Stimmen berühmter und bedeutender Schriftsteller, Künstler und Intellektueller, die in Tagebüchern, Briefen, Essays und Aufrufen den Krieg herbeisehnen. Die Rede ist von einem "Krieg der Geister". Das Erlebnis des Ersten Weltkriegs hat in der Kunst zu radikalen Antworten geführt und den Surrealismus hervorgebracht.

5561041

Der Erste Weltkrieg: Die Abwesenheit von Kriegskunst

Online-Medienpaket ca. 350 min f, CH 2010 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4667059)

Wie ein Laboratorium enthält der Weltkrieg von 1914 bis 1918 die Erfahrung darüber, wie Umstände aussehen, die ein ganzes Jahrhundert, das 20., zur Entgleisung bringen. Die Folgeschäden bis 1945 sind noch schlimmer als der Zivilisationsbruch von 1914 selbst. Wieso kann man sicher sein, dass das 21. Jahrhundert nicht entgleisen kann?

5553977

Schule im Kaiserreich

Online-Medienpaket 10 min f, D 2010 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4643373)

Zu Zeiten des Kaiserreiches in Deutschland wurden Autoritäten bedingungslos anerkannt. Die Schule war auf Befehl und Gehorsam aufgebaut. Strenger Gehorsam und Disziplin waren wesentliche Bestandteile der Erziehung und des Unterrichts. Werte wie Zucht und Ordnung oder Vaterlandsliebe hatten einen hohen Stellenwert. Um Kinder und Jugendliche auf den Krieg vorzubereiten, mussten sie in der Schule Aufsätze über den Kaiser oder über den "tapferen deutschen Soldaten" schreiben. Der Beginn des 1. Weltkriegs wurde euphorisch gefeiert und oft ermutigten Lehrer und Rektoren ihre Schüler, in den Krieg zu ziehen. Doch je länger der Krieg dauerte, desto mehr wurde auch der Schulalltag davon bestimmt. Oft sammelten Schüler Lebensmittel und Naturalien für Soldaten und deren Pferde. Das Ende des Krieges bedeutete auch das Ende der Monarchie in Deutschland. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Was ist ein Kaiser?', 'Kriegsbegeisterung' etc. ist der Film in Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind.

5554649

Schule im Nationalsozialismus

Online-Medienpaket 9 min sw+f, D 2009 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4643515)

Viele Jungen trugen die Uniformen der Hitlerjugend, viele Mädchen die des BDM. Die Jüngeren trafen sich im so genannten Jungvolk. Wenn ein Lehrer nicht der Ideologie folgte, wurde er entlassen. Andersdenkende wurden oft denunziert.

Jüdische Mitschüler verschwanden und kamen nicht mehr in die Schule. Zunächst jene, die mit ihren Eltern auswanderten, später wurden Nachbarn jüdischen Glaubens mit ihren Kindern deportiert. Kinder und Jugendliche wurden auf den Krieg vorbereitet. Nationalsozialistische Wochenparolen hingen an den Wänden des Klassenzimmers. Als die deutsche Front im Osten zusammenbrach und die Alliierten Bombenangriffe auf deutsche Städte flogen, wurden mehr und mehr Schüler als Flakhelfer gegen Luftangriffe eingesetzt oder mussten im so genannten Volkssturm in den Krieg ziehen. Viele Jugendliche verloren in den letzten Kriegswochen ihr Leben.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie "Was ist Propaganda?", "HJ, BDM und Jungvolk" etc. ist der Film in Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind.

5551203

Nationalsozialismus

Online-Medienpaket , D 2003 Deutsch

(Als CD-ROM ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 6641533)

In der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) organisiert, vollzogen ihre Anhänger 1933 den Machtwechsel durch die Eroberung machtpolitisch entscheidender Positionen, durch die Ausschaltung politischer Gegner und ihrer Organisationen sowie durch die Gleichschaltung und Lähmung politischer und gesellschaftlicher Institutionen. Das Ergebnis war die Führung von Staat und Partei im Dritten Reich in der Hand eines Mannes.

Die Geschichte des Nationalsozialismus ist in Form von übersichtlich, thematisch geordneten Lerneinheiten aufgearbeitet worden, die einzeln abrufbar sind.

5540155

Westfalen in historischen Filmen: Kriegsgefangen! - Bilder aus dem Lager Hemer

Online-Medienpaket 52 min f+sw, D 2010 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4643218)

KRIEGSGEFANGEN! (42:21 min)

Das Stalag in Hemer war eines der größten Kriegsgefangenenlager im Deutschen Reich. Unter unmenschlichen Bedingungen wurden dort Menschen aus verschiedenen Nationen auf engstem Raum zusammengepfercht und zum Teil in behelfsmäßigen Baracken und Zelten gefangen gehalten. Bewacht wurden die Kriegsgefangenen von sog. "Landeschützen". Hugo Filbrich war einer von ihnen. Sein Bataillon war in Hemer stationiert. Der Wachsoldat Filbrich hatte die Erlaubnis erhalten, im Lager zu drehen. Seine Aufnahmen aus der Zeit von Mitte 1940 bis Mitte 1941 dokumentieren die Lebensbedingungen im Lager und den Alltag der Kriegsgefangenen.

Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

AUFNAHMEN VON DR. ALFRED BAUER (4:12 min)

Bauer war 1940/41 als Militärarzt im Standortlazarett Hemer stationiert. Er hielt verschiedene körperliche Merkmale vor allem der französischen Kolonialsoldaten fest und filmte die Gefangenen bei verschiedenen Aktivitäten, wobei viele dieser Szenen gestellt waren.

AUFNAHMEN DER U.S. SIGNAL CORPS VON 1945 (5:26 min)

Sie wurden unmittelbar nach der Befreiung gemacht und dokumentieren schonungslos die Lebens- und Todesumstände der Inhaftierten.

Begleitmaterial: Lageplan des Stalag VI A Hemer, Merkblatt für die Behandlung von Kriegsgefangenen im Arbeitseinsatz im Wehrkreis VI (Münster), Englischer Kommentar zu den Aufnahmen der U.S. Signal Corps von 1945

5540134

**Westfalen in historischen Filmen: Zwischen Hoffen und Bangen
Jüdische Schicksale im Münster der NS-Zeit**

Online-Medienpaket 42 min sw+f, D 2010 Deutsch, Englisch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4643413)

ZWISCHEN HOFFEN UND BANGEN (21:09 min)

Deutschland zur Zeit der Naziherrschaft: Siegfried Gumprich lebt mit seiner Frau Louise und den Kindern Brigitte und Walter in Münster. Sie leben scheinbar unbeschwert - wie private Filmaufnahmen aus den Jahren 1937 bis '39 vermuten lassen. Doch der Schein trügt. Zum Zeitpunkt der Aufnahmen hatten sie bereits mehrere Jahre Nazidiktatur erdulden müssen, waren im alltäglichen Leben von den anderen Münsteranern völlig isoliert und durch Zwangsverkäufe und Berufsverbot finanziell ruiniert worden. In letzter Minute entkamen sie dem Holocaust. Drei Tage vor Beginn des Zweiten Weltkrieges gelang ihnen die Ausreise nach Großbritannien.

Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

JUDENFEINDLICHKEIT, POGROM UND FLUCHT AUS MÜNSTER - EIN ZEITZEUGE BERICHTET (29:14 min)

Der inzwischen 85-Jährige Hans Kaufmann, Sohn eines angesehenen jüdischen Rechtsanwaltes, schildert, wie er als Kind die immer stärkere Verfemung und Isolierung der jüdischen Bevölkerung in Münster erlebte. Er erzählt von dem Mittagessen bei nichtjüdischen Bekannten seiner Eltern, mit deren Sohn er plötzlich nicht mehr spielen durfte, von der Verhaftung seines Vaters durch die Gestapo und von Kindern, die ihnen laut und provozierend antisemitische Schimpfwörter hinterher riefen.

Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

BAUSTEIN FILMANALYSE: VOM FILMDOKUMENT ZUM DOKUMENTARFILM

Ein Dokumentarfilm entsteht immer durch die Bearbeitung bestimmter Ausgangsmaterialien. Im vorliegenden Fall sind dies vor allem zwei 8mm Filmrollen, die von der Familie Gumprich zur Verfügung gestellt wurden. Erst im Schnitt entsteht durch die Zusammenstellung verschiedener Szenen, Fotografien, eines Off-Kommentars, Musik und Soundeffekten ein Dokumentarfilm. Der Filmanalysebaustein ermöglicht einen Einblick in diese Arbeit.

5555562

Das weiße Band - Eine deutsche Kindergeschichte

Online-Medienpaket Spielfilm 144 min sw, D, F, I, A 2009 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4643214)

Deutschland 1913/14, kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges: In einem protestantischen Dorf im Norden Deutschlands herrscht ein quasi-feudalistisches Gefüge von Autoritäten, Abhängigkeiten und einem subtilen Strafsystem. Es durchdringt alle Beziehungen - vom Baron bis zu den Bauern - und prägt vor allem die Kinder. Durch mysteriöse Ereignisse ist plötzlich der Dorffrieden gestört. Der nach außen hin kinderliebe und freundliche Arzt erleidet einen absichtlich herbeigeführten Reitunfall. Der Sohn des Gutsherrn wird entführt und der behinderte Sohn der Hebamme schwer misshandelt. Diese Taten nehmen allmählich einen rituellen Charakter an. Stecken die Kinder und Jugendlichen des Dorfes dahinter, die ihre eigene Erziehung in diesen Taten widerspiegeln? Dem Verdacht des jungen Dorflehrers wird jedoch nicht weiter nachgegangen. Am Ende steht der Beginn des 1. Weltkrieges, die Vorfälle werden dadurch zur Nebensache.

Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

5551313

Auf Wiedersehen Kinder

Online-Medienpaket Spielfilm 100 min f, F 1987 Deutsch, Französisch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4641088)

Frankreich 1944: Der elfjährige Julien kehrt nach den Ferien ins Internat zurück. Dort lernt er Bonnet kennen, einen ruhigen, intelligenten, in sich gekehrten Jungen, der sein neuer Bettnachbar wird und ihm seine Stellung als Klassenbester streitig zu machen droht. Julien entdeckt allmählich sein Geheimnis: Bonnet ist Jude und wird von den Patres versteckt. Während sich Bonnet und Julien langsam anfreunden, machen sich die Auswirkungen von Krieg und Besetzung auch im Internat immer stärker bemerkbar. Schließlich kommt es zur Katastrophe. Der Schwarzhandel mit Joseph, dem Küchenjungen, fliegt auf. Dieser wird entlassen. Wenige Tage später erscheint die Gestapo und verhaftet die jüdischen Schüler sowie Pater Jean, den Internatsleiter. Dessen letzte Worte,

"Auf Wiedersehen, Kinder", werden nicht in Erfüllung gehen.
Der Film ist in Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

4958948

Rosa Weiss

Online-Film Animationsfilm ca. 15 min f, D 1987 Deutsch

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4644682)

Ein kleines Mädchen wird Zeugin eines Transports jüdischer Kinder ins Konzentrationslager. Sie läuft dem LKW nach und entdeckt das Lager. Jeden Tag bringt sie den Kindern Lebensmittel, bis sie abtransportiert werden.

5552815

Spielzeugland

Online-Medienpaket Kurzspielfilm 14 min f, D 2007 ;

(Als DVD ausleihbar in der Mediothek im Reinoldinum unter der Signatur 4642963)

Deutschland 1942: In einem alten Mietshaus spielen zwei Kinder miteinander Klavier. Dem einen, dem kleinen Juden David, steht eine Reise bevor, der andere, Heinrich, will ihn begleiten. Doch die Mutter erlaubt ihrem Sohn Heinrich das nicht. Eines Morgens ist Heinrich verschwunden. Die Mutter sucht ihn, kommt schließlich zum Bahnhof und findet im Waggon 13 Familie Silberstein. Sie holt "ihren" Sohn ab. Zuhause wartet Heinrich auf David, der nun mehr gemeinsam mit ihm den Krieg übersteht. Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

4642836

Nacht und Nebel

Video-DVD 32 min f+s/w, 1955 Deutsch

Nur als DVD erhältlich: Verleih der DVD durch die Mediothek im Reinoldinum

Ohne politische Ressentiments versucht dieser Film, das unmenschliche System der Konzentrationslager der nationalsozialistischen Zeit darzustellen. Mit Hilfe der Kamera erlebt der Betrachter einen Rundgang durch ein verlassenes und verfallenes Lager. Das ist der Rahmen für die Originalbilder und Filmaufnahmen aus der nationalsozialistischen Zeit. Man sieht Massendeportationen, Häftlingstransporte, Ankunft und Einteilung im Lager, Einkleidung, Appelle, Unterkünfte. Zwangsarbeit und Ernährung, Registratur, Leichenberge, Massengräber und die Verwertung der sterblichen Überreste werden dokumentiert. Die Bilddokumente sprechen für sich. Ergänzt werden sie durch einen ebenso aufrüttelnden Kommentar wie durch bewegende Musik. In dieser Komplexität entsteht ein wirklichkeitsnahes Zeugnis des Massenmordes in einer faschistischen Diktatur. Gegen Ende des Films stellt der Kommentator die Frage, ob solche Grausamkeit sich wiederholen kann.

Extras:Kapitelanwahl, Der Kommentar (29 Min), Portrait des Regisseurs Alain Resnais, Zeugnis des Holocaust-Überlebenden Abba Naor, Filmausschnitte von "Nacht und Nebel", Gedenkpädagogik: Lebenslinien, Bilder der Verbrechen - "Ikonen der Vernichtung", Filmbilder, Infos zum Film, Filmanalyse, Info- und Arbeitsblätter, Methodische Tipps, Medien- und Linktipps

4640072

Gehorsam, Treue, Opfertod - Hitlerjungen im Dritten Reich

Video-DVD 30 min (f/sw), D 1994 Deutsch

Nur als DVD erhältlich: Verleih der DVD durch die Mediothek im Reinoldinum

Die Dokumentation auf dieser DVD zeigt, wie geschickt das NS-Regime die Begeisterungsfähigkeit von Jugendlichen für die eigenen Zwecke missbrauchte. Historisches Filmpropaganda-Material wird erläutert, Zeitzeugen kommen zu Wort. In dieser DVD-Version besteht die Möglichkeit, einzelne Kapitel des Films separat anzusteuern, sie neu zu sortieren. Zu den einzelnen Kapiteln sind auf der DVD unter "Extras" zusätzliche Informationen abrufbar. Bei der Benutzung der DVD im PC ergeben sich weitere Möglichkeiten: Folienvorlagen, Schülerarbeitsblätter können ausgedruckt werden.

4640043

Die Brücke

Video-DVD 99 min + 84 min, D 1959 Deutsch

Nur als DVD erhältlich: Verleih der DVD durch die Mediothek im Reinoldinum

Eine deutsche Kleinstadt in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges. Den Krieg spürt man vor allem dadurch, dass die Männer beim Militär sind. Auf den Straßen der Stadt begegnen wir nach und nach sieben Jugendlichen, alle um die 16 Jahre alt, die wir bald näher kennen lernen. Sie kommen aus verschiedenen Elternhäusern und haben die Probleme, die alle Jugendlichen in diesem Alter haben: ihren eigenen Platz im Leben zu finden, die erste Liebe zu erleben, erwachsen zu werden. Der Film beginnt fast dokumentarisch. So beiläufig, wie Wicki in die Handlung einführt, so kraftvoll packt er das Publikum später, erzählt seine Geschichte geradlinig und treffend, genau und wahrhaftig. Wickis Film folgt dem Roman von Manfred Gregor, der als 30-jähriger Autor seine eigenen Erlebnisse niedergeschrieben hat. Gregors Roman und Wickis Film halten nicht nur die Atmosphäre der letzten Kriegstage überzeugend fest, sondern zeichnen auch das Porträt einer Generation, die in ihrem Denken Opfer der Nazi-Ideologie wurde.

EXTRAS: Dok.film "Bilder aus einem fernen Land: Deutschland 1945", 84 Min. D 1971; Filmbegleitheft im ROM-Teil der DVD, Bereitgestellt durch die Bundeszentrale für politische Bildung 2013

Teil 2: Online-Filme, Sendungen des Schulfernsehens

5540154

Westfalen in historischen Filmen: Kolonnen und Kulissen

Der Nationalsozialismus im Film - Iserlohn 1933 - 1939

Online-Medienpaket 116 min sw, D 2009 Deutsch

Sechs verschiedene Filme und Filmfragmente aus den Jahren 1933 bis 1939 dokumentieren die jeweils politischen Ereignisse und Veranstaltungen in und um Iserlohn. Sie inszenieren die Macht des NS-Regimes in der westfälischen Provinz während der sechs Friedensjahre und zeigen die immer wieder gleichen propagandistischen Bilder und Einstellungen von uniformierten Kolonnen und

Aufmärschen. Die ursprünglich stummen Filme wurden kommentiert und z.T. gekürzt, um dem heutigen Betrachter die Einordnung der damaligen Ereignisse, Abläufe und Personen zu ermöglichen.

1. KUNDGEBUNG ZUM VOLKSTRAUERTAG 1933 (1:30 min)

Zum Gedenken an die Toten des Ersten Weltkrieges wurde 1923 der Volkstrauertag eingeführt. Das Filmfragment zeigt die Aufstellung einer SA-Einheit vor dem "Braunen Haus" - der ehemaligen Fabrik Bindel in Iserlohn - , den Marsch zum Rathaus, das Fahnenhissen auf dem Rathaus und die Kranzniederlegung auf dem Friedhof.

2. STANDARTEN-TREFFEN LETMATHE 1933 (5:00 min)

Das Treffen wird nicht vollständig wiedergegeben. Gezeigt werden Formationen der SA, der Gottesdienst, der Marsch durch die Innenstadt, die Einweihung der Begräbnisstätte von Robert Boss und das Treffen auf der Lennewiese. Der Film endet mit dem Propagandaaufmarsch durch Letmathe.

3. AUFMARSCH DER ZEHNTAUSEND 1933 (18:24 min)

Das Gedenktreffen in Erinnerung an Hans Bernsau war die erste SA-Veranstaltung in Iserlohn. Das Tagesprogramm (Wecken, Gottesdienst, Einweihung des Grabmals, Kranzniederlegung, Marsch der SA durch die Stadt etc.) ist in dem leicht gekürzten Film fast vollständig festgehalten.

4. JUBILÄUMSFILM ZUR 700-JAHR-FEIER 1937 (35:34 min) / DER FESTZUG (8:00 min)

Der Film dokumentiert die Vorbereitungen der Feierlichkeiten sowie die einzelnen Veranstaltungen während der Jubiläumstage. Er gibt nicht den gesamten Festverlauf wieder, auch ist der Festzug selbst nicht vollständig aufgenommen. Zu Beginn werden die Stadt, ihre Sehenswürdigkeiten und die umgebende Landschaft vorgestellt.

5. KREISTAG DER NSDAP (40:47 min)

Stadt, Umland und die Vorbereitungen auf das Ereignis werden zuerst gezeigt. Dann folgt das Geschehen während des zweitägigen Kreistages.

"Dir gehört mein Leben" - Die Geschichte von Anna und Hermann Scheipers

Online-Medienpaket 30 min sw+f, D 2011 Deutsch, Englisch, Polnisch

Weil er in seiner damaligen Gemeinde eine Messe für polnische Zwangsarbeiter vorbereitet, wird Pfarrer Hermann Scheipers als "Staatsfeind" in das KZ Dachau eingeliefert. Dort bricht er im Juli 1942 auf dem Appellplatz zusammen und kommt in den "Invalidenblock". Das scheint sein Todesurteil zu sein, denn von hier werden die Gefangenen in die Vergasungsanlagen abtransportiert.

Dass er die viereinhalbjährige Haft überlebt, verdankt er vor allem seiner Zwillingsschwester Anna. Mit unglaublichem Mut tritt sie den Beamten des SS-Reichssicherheitshauptamt in Berlin entgegen und verhindert so nicht nur die Vergasung ihres Bruders, sondern rettet mehreren Hundert in Dachau inhaftierten Geistlichen das Leben.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrt Hermann Scheipers als Seelsorger in das Bistum Meißen zurück und gerät dort bald auch mit dem kommunistischen SED-Regime in Konflikt.

Anna und Hermann Scheipers haben ihr Leben lang gegen Intoleranz, Diskriminierung und staatliche Willkür gekämpft. Ihre doppelte Lebensgeschichte beleuchtet exemplarisch wichtige Kapitel der politischen, gesellschaftlichen und kirchlichen Zeitgeschichte Deutschlands zwischen 1933 und 1989. Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

4985115

Das Wunder von Trani

Online-Film 29 min f, D 2012 Deutsch

Am frühen Morgen des 18. September 1943 rücken Wehrmachtssoldaten in die kleine süditalienische Hafenstadt Trani ein. Ihr Befehl lautet: Die Gefangennahme von 50 männlichen Geiseln, deren Abtransport und anschließende Erschießung vor den Toren der Stadt. Eine Vergeltungsmaßnahme. Die Bewohner sind in heller Aufruhr. Immer mehr Gefangene werden von schwer bewaffneten deutschen Soldaten in die Mitte des Marktplatzes getrieben. Quälende Stunden vergehen. Am Nachmittag gibt der Offizier plötzlich die Anordnung zum Aufbruch - ohne die Gefangenen. Man glaubt an ein Wunder und daran, dass der deutsche Offizier sich für seine Befehlsverweigerung wohl verantworten müsse. Der Name und das wahre Schicksal des deutschen Offiziers bleiben lange unbekannt. Mehr als sechzig Jahre später reist Heino Niehaus noch einmal nach Trani. Er ist der letzte noch lebende Soldat der deutschen Einheit, die damals zur Erschießung der Geiseln in Trani eingerückt war. Durch ihn kann die Geschichte des Wunders von Trani zu Ende erzählt werden.

4985114

Winter 42/43 Kriegswende

Online-Film 30 min f, D 2012 Deutsch

Winter 1942: Die Alliierten sind in Nordafrika gelandet. Die Wehrmacht besetzt daraufhin auch den Süden Frankreichs. Hinter der Front und in den KZs läuft die Vernichtungsmaschine weiter. Doch wer als Deutscher noch an das Regime glaubt, muss spätestens im Januar 1943 mit dem Untergang der 6. Armee in Stalingrad einsehen, dass der Krieg verloren ist. Die deutschen Städte sind regelmäßig Ziel nächtlicher Bombenangriffe, die Versorgungslage wird schlechter. In Nordafrika zeichnet sich eine Niederlage der deutschen Truppen ab, im Atlantik fahren immer mehr deutsche U-Boote ihrem Untergang entgegen. Und an dem Februartag 1943, an dem Goebbels in Berlin den Totalen Krieg fordert, werden in München die Geschwister Scholl verhaftet. Sie geben ihr Leben für ein Europa der Freiheit, das in diesem Winter plötzlich wieder möglich erscheint.

4985074

Der Mühldorfer Todeszug - Begegnungen gegen das Vergessen

Online-Film 29 min f, D 2011 Deutsch

Der Todeszug von Mühldorf soll 3.600 KZ-Häftlinge abtransportieren. Niemand soll das Ende des Krieges überleben. Der Zug macht in Poing Halt. Als das Gerücht aufkommt, der Krieg sei zu Ende, versuchen einige Gefangene zu entkommen. Wehrmachtssoldaten und SS-Leute machen Jagd auf die Flüchtlinge. Mehr als 50 werden erschossen, die übrigen zum Zug zurückgebracht. Fünf Tage nach seiner Abfahrt wird der Zug von Amerikanern gestoppt und die Gefangenen befreit. Einer der Überlebenden ist Lászlo Schwartz.

4982563

Wie der Krieg nach Westfalen kam

Online-Film 28 min sw+f, D 2009 Deutsch

Als am 1. September 1939 deutsche Wehrmachtssoldaten in Polen einfallen, ahnen die Menschen im ostwestfälischen Dorf Ilse noch nicht, was ihnen in den nächsten sechs Jahren bevorstehen wird. 25 Höfe gibt es im Dorf. Nach und nach verabschieden sich die Söhne und Väter an die Front. Die Mütter bleiben zurück und müssen dafür sorgen, dass die Arbeit auf den Höfen weitergeht. Zwangsarbeiter sollen dabei helfen. Immer öfter überbringt der Bürgermeister den Frauen die Nachricht vom "Heldentod" ihrer Ehemänner oder Söhne.

4982562

Wie der Krieg ins Rheinland kam

Online-Film 29 min sw+f, D 2009 Deutsch

Bei Kriegsbeginn im September 1939 gehört der Familie Jacobi in Köln ein angesehenes Textilkaufhaus in der Innenstadt. Noch ahnen die meisten Menschen im Rheinland nicht, was ihnen in den nächsten Jahren bevorstehen wird. Nach dem Überfall auf Polen zieht in das Geschäft der Jacobis die Kriegswirtschaft ein. Stoffe und Kleidung sind rationiert. Im Mai 1940 kommt es zum ersten Angriff auf Köln. Die Zeit der Luftschutzbunker beginnt. Vater Paul Jacobi wird 1941 eingezogen. Er muss nach Griechenland und hisst dort als erster deutscher Soldat die Hakenkreuzfahne auf der Akropolis. Seine Söhne sind stolz. Im Herbst 1942 fällt Paul Jacobi an der russischen Front. Seine Frau Maria wird Kriegswitwe, mit 36 Jahren.

4981526

Die Juden - Geschichte eines Volkes: Überleben

Online-Film 28 min f, D 2007 Deutsch

Die Integration der Juden in die bürgerliche Gesellschaft scheitert. "Bleiben oder Auswandern" wird Ende des 19. Jahrhunderts zur Schicksalsfrage des Judentums. Und nicht nur in Deutschland. Pogrome in Russland führen zur Massenauswanderung in die USA. Viele Juden in Mitteleuropa glauben noch, dass Assimilation eine Lösung sei. Im Ersten Weltkrieg kämpfen sie Seite an Seite mit ihren christlichen Kameraden. Doch die Hoffnung erweist sich als Trugschluss. Unter den Nationalsozialisten gibt es für die Juden keine Zukunft mehr. Sechs Millionen Menschen jüdischen Glaubens werden ermordet. Einigen gelingt die Flucht. Nach dem Zweiten Weltkrieg gründen die Überlebenden den Staat Israel.

4982014

Die vergessenen Kinder von Köln

Online-Film 60 min f, D 2006 Deutsch

Das, was im Sommer 1942 in Köln geschah, hat sich so oder so ähnlich in vielen Städten des Deutschen Reiches zugetragen: Am Montag, den 20. Juli 1942, verließ der Reichsbahnzug DA 219 den Bahnhof Köln-Deutz mit über 1.000 jüdischen Menschen aus Köln, darunter auch 335 Kinder hauptsächlich aus den jüdischen Schulen und Heimen der Stadt. Sie waren zwischen vier Monate und 19 Jahre alt. Das Reiseziel war geheim: Minsk in Weißrussland. Für viele war es die erste Reise ihres Lebens, angetreten in der Hoffnung, im Osten ein neues Leben beginnen zu können. Es sollte zugleich ihre letzte Reise sein, denn als der Sonderzug am 24. Juli frühmorgens um 6.42 Uhr Minsk erreichte, wartete bereits ein Exekutionskommando in einem Waldstück hinter dem Vernichtungslager Maly Trostenez. Die Reisenden mussten sich bis auf die Unterwäsche ausziehen, niederknien und wurden von hinten erschossen. Der Film erzählt von unbeschwerter deutsch-jüdischer Kindheit, von Abweisung und Isolation, von Vertreibung und Tod. Und von der "Jawne" in Köln, dem einzigen jüdischen Gymnasium im Rheinland, das auf tragische Weise mit der Ermordung der Kinder in Minsk verbunden ist.

4980799

Orte des Erinnerns - Ruhrgebiet: Essen - Kohle und Stahl

Online-Film 30 min f, D 2003 Deutsch

Mehr als ein Jahrhundert war das Ruhrgebiet - Herzstück der deutschen Industrie - eng mit den wirtschaftlichen und politischen Weichensetzungen der Machthaber in Deutschland verbunden. In kaum einer Stadt des Ruhrgebiets kristallisiert sich diese Verflechtung so wie in Essen, der Kohlestadt, aber vor allem auch der "Krupp-Stadt", dem Sitz des einstmals größten Stahlkonzerns Europas. Der Name der Familie Krupp ist aufs engste mit der Stadtentwicklung Essens verbunden - seit zu Beginn des 19. Jahrhunderts die einstige Kaufmannsfamilie die ersten Hütten in Essen betrieb. Der rasante Aufstieg der Stahlindustrie - und mit ihr das rasante Wachstum der Stadt - wird vor allem durch die enorme Nachfrage der Rüstungsindustrie genährt: schon im Krieg 1870/71 machte Krupp sich als "Kanonenkönig" einen Namen. Um den Ersten Weltkrieg arbeiten 120.000 Menschen in Essen in der Rüstungsindustrie und im Bergbau. Im Zweiten Weltkrieg mussten 25.000 Zwangsarbeiter in den Stahlwerken schuften.

Zeitzeugen schildern das Leben und Arbeiten in Essen - als "Kruppianer" oder "unter Tage" in der Zeche Zollverein. Sie berichten aber auch von den politischen Verstrickungen, vom Einfluss der Familie Krupp auf die Stadt, von der Blütezeit, aber auch vom Niedergang der Montanindustrie in Essen. Denn seit Ende der 60er Jahre kämpft die Stadt mit den Folgen der Zechenschließungen, mit dem Niedergang des Imperiums Krupp, mit dem Wegzug von 120.000 Einwohnern und ist auf der Suche nach neuen Konzepten für die Nutzung der industriellen Hinterlassenschaften.

4980798

Orte des Erinnerns - Deutschland: Friedrichshafen - Die Stadt des Zeppelins

Online-Film 28 min f, D 2003 Deutsch

Juni 2002: Über der kleinen Bodenseestadt Friedrichshafen mit ihren ausgedehnten Industrieanlagen zieht ein Luftschiff seine Bahn: ein Zeppelin neuer Technologie. Zeppelin - ein für die Geschichte des Ortes schicksalhafter Name. Im Zweiten Weltkrieg waren die Industrieanlagen des Zeppelinkonzerns das Angriffsziel der alliierten Bomberflotten. Das Flächenbombardement beschränkte sich nicht auf Rüstungsfabriken. Die totale Zerstörung war der Preis für den Wohlstand, den die Industrie und ihre Rüstungsaufträge der Stadt gebracht hatten. Heute sind die zerstörten Fabriken wieder aufgebaut und die Nachfolgesellschaften des Zeppelin Konzerns können wieder zivile und militärische Güter produzieren. Die Industriestadt nutzt geschickt den Werbeeffect des neuen Luftschiffes, um von der Erinnerung an den legendären Zeppelin zu profitieren. Und alle diese Industriebetriebe gehen, wie der heute so erfolgreiche Motorenbau, auf den Grafen Zeppelin zurück, der ein kriegstaugliches Luftfahrzeug herstellen wollte.

4980752

"Oft bin ich bang ..." - Kindheit unter Hitler: Briefe an Barbara

Online-Film 15 min f, D 2001 Deutsch

Kindheit im Dritten Reich war nicht unbeschwert. Krieg, Verfolgung, Vertreibung - die Schicksale der Eltern hatten natürlich Konsequenzen für ihre Kinder.

6. April 1941: Barbara feiert ihren vierten Geburtstag. Sie lebt mit ihrer jüdischen Mutter in Amsterdam. Ihr Vater, Leo Meter, ist Soldat in der Ukraine und schickt seiner Tochter einen Geburtstagsbrief. Er schreibt ihr oft, schildert seinen Alltag, erzählt von den Leuten, beschreibt die Landschaften und malt alles für seine Tochter auf. Die heute 62jährige Barbara Meter schildert ihre Erinnerungen an die Briefe, die es noch heute gibt.

4980754

"Oft bin ich bang ..." - Kindheit unter Hitler: Verschickt

Online-Film 15 min f, D 2001 Deutsch

Kindheit im Dritten Reich war nicht unbeschwert. Krieg, Verfolgung, Vertreibung - die Schicksale der Eltern hatten natürlich Konsequenzen für ihre Kinder.

Anne hat Stunden voller Angst im Bunker verbracht. Als eines Tages auch ihre Schule Ziel eines Bombenangriffs wird, werden Anne, ihre Mitschüler und Lehrer nach Schlesien verschickt.

In einem Rittergut kommen sie unter. Militärischer Drill und eine strenge Lagerordnung machen Anne das Leben nicht gerade leicht. Sie hat großes Heimweh. Kurz vor Kriegsende holt sie ihr Vater nach Hause zurück.

4981526

Die Juden - Geschichte eines Volkes: Überleben

Online-Film 28 min f, D 2007 Deutsch

Die Integration der Juden in die bürgerliche Gesellschaft scheitert. "Bleiben oder Auswandern" wird Ende des 19. Jahrhunderts zur Schicksalsfrage des Judentums. Und nicht nur in Deutschland. Pogrome in Russland führen zur Massenauswanderung in die USA. Viele Juden in Mitteleuropa glauben noch, dass Assimilation eine Lösung sei. Im Ersten Weltkrieg kämpfen sie Seite an Seite mit ihren christlichen Kameraden. Doch die Hoffnung erweist sich als Trugschluss. Unter den Nationalsozialisten gibt es für die Juden keine Zukunft mehr. Sechs Millionen Menschen jüdischen Glaubens werden ermordet. Einigen gelingt die Flucht. Nach dem Zweiten Weltkrieg gründen die Überlebenden den Staat Israel.

4982338

Telekolleg MultiMedial: Geschichte: Von Weimar nach Potsdam

Deutschland in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Online-Film ca. 30 min f, D 2005 Deutsch

Ausgehend von einem Überfall auf einen Äthiopier 2006 in Berlin stellt der Film die Frage nach den Ursachen von Ausländerfeindlichkeit und Rassismus in Deutschland. Gezeigt wird, dass schon am Ende des Ersten Weltkrieges Tendenzen sichtbar wurden, die Niederlage und katastrophale Lage der Deutschen anderen in die Schuhe zu schieben, z. B. den Führern der Novemberrevolution, die als Verräter angesehen werden, die darauf regierenden Sozialdemokraten oder die Juden. Die folgende Weltwirtschaftskrise, die der Masse des Volkes alles nimmt, macht breite Schichten der Bevölkerung empfänglich für einfache Schuldzuweisungen und radikale Lösungsvorschläge, deren Ergebnis der Nationalsozialismus ist.

4982342

Telekolleg MultiMedial: Geschichte: Verbrechen gegen die Menschlichkeit - Dimensionen des Völkermords

Online-Film 30 min f, D 2005 Deutsch

Der Film spannt den Bogen von den Völkermorden in der Kolonialzeit über die beiden Weltkriege bis zum Geschehen in Ruanda, dem ehemaligen Jugoslawien und Afghanistan. Neben der Haager Landkriegsordnung und der Genfer Konvention wird vor allem auf die Schaffung eines internationalen Strafgerichtshofes eingegangen, wobei auch die Widerstände gegen eine solche Einrichtung, vor allem von Seiten der USA, thematisiert werden.

Teil 3: Histoclips - Historische Quellen als Online-Medien

5800000

Histoclips

URL/Recherchetool , D 2012 Deutsch

Archivmaterial von der späten Kaiserzeit, über die beiden Weltkriege bis in die Gegenwart: Es beinhaltet über 900 historische und zeitgeschichtliche Filmsequenzen zu Ereignissen, berühmten Personen der Zeitgeschichte, Orten, Institutionen und unvergesslichen Sportereignissen. Der Filmbestand wird fortlaufend ergänzt und kann mittels einer eigenen Recherche-Maske durchsucht werden, und zwar in den Kategorien Ereignisse, Personen, Orte, Institutionen, Sport und Zeit und/oder über das Eingabefeld "Stichworteingabe".

Ergebnisse der EDMOND-Recherche nach „Weltkrieg“ bei HistoClips

4_119 - "Tanks" - Entwicklung der Panzer

Online-Film 4:10 min, 2011 Deutsch

Mitte September 1916 werden bei der Schlacht an der Somme während des Ersten Weltkrieges die ersten Panzerfahrzeuge eingesetzt. Die Technik wird stetig weiterentwickelt.

5_10 - 1909 - Stimmrecht für Frauen!

Online-Film 8:12 min, 2011 Deutsch

Im Wahlkampf 1905 begehren Suffragetten auf: Kämpferische Aktivistinnen gehen ins Gefängnis und in den Hungerstreik, um das Frauenwahlrecht zu erzwingen. Doch bis zum Ende des 1. Weltkriegs schottet sich die Männerwelt der Politik schroff ab. Erst der 1. Weltkrieg bringt den ersehnten Durchbruch.

4_142 - T. E. Lawrence - Lawrence von Arabien

Online-Film 4:07 min, 2011 Deutsch

Der britische Archäologe, Geheimagent und Schriftsteller Thomas Edward Lawrence wurde am 16. August 1888 in Wales geboren. Bekannt wurde Lawrence vor allem durch seine Beteiligung an dem von den Briten forcierten Aufstand der Araber gegen das Osmanische Reich während des Ersten Weltkrieges, nach dem er in seiner Heimat zum Helden stilisiert wurde. Er starb am 19. Mai 1935 an den Folgen eines Motorradunfalls. bekannt als Lawrence von Arabien, war.

5_9 - 1907 - Der Magier und die Zarin

Online-Film 8:10 min, 2011 Deutsch

Die feinen Damen verfallen seinem hypnotischen Blick – in St. Petersburg grassiert der hysterische Glaube an den Wanderprediger Rasputin. Zarin Alexandra glaubt, daß er ihren einzigen Sohn, einen Bluter, vor dem Tode bewahrt hat. Rasputins Einfluß am Hof aber untergräbt das Vertrauen in die ohnehin marode Monarchie.

5_3 - 1901 - Die Großmutter Europas

Online-Film 8:15 min, 2011 Deutsch

Mit dem Tod der Queen Victoria verabschiedet sich das alte Jahrhundert endgültig. Die Trauer um sie vereint ihren Enkel Wilhelm II. und seine monarchische Verwandtschaft aus ganz Europa ein letztes Mal – doch bald spielen Familienbande in der Politik keine Rolle mehr, die neue Generation setzt auf Konfrontation.

1_26 - Krieg mit Giftgas

Online-Film 1:34 min, 2010 Deutsch

Massenvernichtungswaffen im Ersten Weltkrieg: Seit 1915 wurde Giftgas von den Kriegsparteien eingesetzt; über 90.000 Menschen sterben, Hunderttausende werden verletzt.

1_20 - Kriegsvorbereitungen in Europa

Online-Film 2:15 min, 2010 Deutsch

Europa 1914: Die Großmächte rüsten und stellen sich auf kriegerische Auseinandersetzungen ein.

1_24 - Seeblockade, Skagerrakschlacht, Untergang der Lusitania

Online-Film 1:56 min, 2010 Deutsch

Seit Kriegsbeginn schneidet die britische Seeblockade Deutschland vom Nachschub ab. Jedem Schiff der kaiserlichen Marine, das sich aus dem schützenden Hafen wagt, droht der Untergang. Vor dem Skagerrak kommt es zum Treffen mit der britischen Grand Fleet - und zur einzigen großen Seeschlacht des Krieges.

1_22 - Westfront, Schlieffen-Plan, Schlacht an der Marne, Ypern

Online-Film 2:03 min, 2010 Deutsch

Der Plan des einstigen Generalstabschefs Graf von Schlieffen sieht einen Zweifrontenkrieg gegen Frankreich und Russland vor: Zuerst durch Zangenbewegungen eine schnellen Entscheidung im Westen, um dann mit aller Kraft im Osten Russland zu besiegen – der so genannte Schlieffenplan.

6_332 - Japanische Außenpolitik

Online-Film 3:06 min, 2010 Deutsch

Das Deutsch-Japanische Verhältnis wird 1941 zwar nach wie vor von der Propaganda hochgehalten doch folgt das Kaiserreich nicht den Wünschen Hitlers nach einem Angriff auf die Sowjetunion. Japan hat andere Interessen.

1_23 - Ostfront - Schlacht von Tannenberg

Online-Film 1:11 min, 2010 Deutsch

Die „Schlacht vor Tannenberg“ ist der erste große Erfolg der deutschen Armee Im Ersten Weltkrieg. Tannenberg wird zum Mythos – und trägt entscheidend zur Heldenverehrung Hindenburgs bei.

1_25 - Krieganleihen und Propaganda (UFA)

Online-Film 0:57 min, 2010 Deutsch

Krieganleihen und Propaganda: Die Finanzierung des Ersten Weltkriegs soll zum Teil vom Deutschen Bürger getragen werden.

1_17 - Flottenpolitik Wilhelm II.

Online-Film 1:26 min, 2010 Deutsch

Flottenbau vor dem Ersten Weltkrieg: Wilhelm der Zweite will Deutschlands Bedeutung in der Welt ausbauen und Kolonien sichern. Die Engländer betrachten dies mit Sorge.

1_27 - Frauen im Ersten Weltkrieg

Online-Film 1:18 min, 2010 Deutsch

Frauen im Ersten Weltkrieg: In der Reichswehr spielten Frauen keine große Rolle, mangels Männern aber an der Heimatfront.

1_21 - Ausbruch des Ersten Weltkriegs

Online-Film 2:54 min, 2010 Deutsch

Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs: Nach dem Attentat von Sarajewo 1914 beginnt die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Bis 1918 sterben Millionen Menschen auf allen Seiten.

1_36 - Die Verfassung von Weimar

Online-Film 1:01 min, 2009 Deutsch

Die Weimarer Republik: Nach Ende des verlorenen Ersten Weltkriegs wagt Deutschland einen Neuanfang als Demokratie.

1_30 - Waffenstillstand an der Westfront

Online-Film 1:04 min, 2009 Deutsch

Am 29. September 1918 ersuchen General Ludendorff und die Oberste Heeresleitung dringend um Waffenstillstand. Statt der Generäle bieten dann aber Politiker den Waffenstillstand an – während sich das Militär der Verantwortung entzieht.

1_32 - Schlacht von Verdun

Online-Film 1:25 min, 2009 Deutsch

Bei der alten Festung Verdun soll die Französische Armee „ausgeblutet“ werden. Die Schlacht findet auf einem Gebiet von wenigen Quadratkilometern statt. Die deutsche und französische Armee verlieren bei Verdun zusammen fast 600.000 Männer an Toten, Gefangenen, Verwundeten, Vermissten und durch Krankheiten.

1_43 - Aussöhnung zwischen Frankreich und dem Deutschen Reich

Online-Film 1:52 min, 2009 Deutsch

Nach dem Ersten Weltkrieg bemühten sich der deutsche Außenminister Gustav Stresemann und sein französischer Kollege Aristide Briand um Versöhnung der beiden Völker.

1_31 - Schlacht an der Sommes - Panzer

Online-Film 1:29 min, 2009 Deutsch

Die Alliierten starteten am 1. Juli 1916 mit einer Großoffensive am Flüsschen Somme in der Champagne. Am ersten Tag haben die angreifenden Briten fast 20.000 Tote und über 35.000 Verwundete zu beklagen - das blutigste Desaster in der britischen Militärgeschichte.

1_35 - Friedensvertrag von Versailles

Online-Film 1:23 min, 2009 Deutsch

Der Frieden von Versailles: Der Friedensvertrag wird nur nach Drohung einer Besetzung Deutschlands von der deutschen Delegation unterzeichnet, viele sehen darin ein Diktat.

1_33 -- Heimatfront im Ersten Weltkrieg

Online-Film 2:43 min, 2009 Deutsch

Die Bevorzugung der kriegswichtigen Industrien hat für das Deutsche Reich ernsthafte Folgen. Im "Steckrübenwinter" 1916/17 zeigen sich die Auswirkungen der Seeblockade gegen Deutschland: Die Versorgungslage ist dramatisch. Um dem Kriegsunmut entgegenzuwirken greift die OHL zu Propaganda-Filmen.

1_29 - Lenin, Oktoberrevolution, Friede von Brest Litowsk

Online-Film 1:02 min, 2009 Deutsch

Das Ende des Ersten Weltkriegs an der Ost-Front. Nach der russischen Revolution wird der Friede von Brest-Litowsk mit Deutschland geschlossen.

1_38 - Nachkriegszeit

Online-Film 1:14 min, 2009 Deutsch

Die Nachkriegszeit nach dem Ersten Weltkrieg: Deutschland ist nun eine Demokratie.

1_28 - Luftkrieg im Ersten Weltkrieg

Online-Film 2:08 min, 2009 Deutsch

Luftkrieg im Ersten Weltkrieg: Noch nicht kriegsentscheidend, aber Luftkämpfe und Bombardierungen gibt es bereits.

Teil 4: Online-Audio - „ZeitZeichen“ Sendungen des WDR

Es folgen Hinweise auf mehr als 50 „ZeitZeichen“ Sendungen ohne weitere Inhaltsangaben.

2941710

ZeitZeichen 21. Februar 1916: Der Beginn der Schlacht von Verdun

2941677

ZeitZeichen 19. Januar 1941: Das Treffen von Hitler und Mussolini auf dem Berghof

2941867

ZeitZeichen 28. Juli 1881: Der Geburtstag des deutschen Industriellen Günther Quandt

2941803

ZeitZeichen 25. Mai 1961: Die nationalistische Ludendorff-Bewegung wird verboten

2941371

ZeitZeichen 19. März 1935: Der Todestag des deutschen Industriellen Carl Duisberg

2941323

ZeitZeichen 30. Januar 1945: Der Untergang des Flüchtlingsschiffs "Wilhelm Gustloff"

2941491

ZeitZeichen 17. Juli 1945: Der Beginn der Potsdamer Konferenz

2941347

ZeitZeichen 23. Februar 1945: Die US-Flagge wird auf der japanischen Insel Iwo Jima gehisst

2941561

ZeitZeichen 25. September 1970: Der Todestag des Schriftstellers Erich Maria Remarque

2941436

ZeitZeichen 23. Mai 1960: Der Todestag des französischen Erfinders Georges Claude

2941539

ZeitZeichen 3. September 1875: Der Geburtstag des deutschen Automobilkonstruktors Ferdinand Porsche

2941477

ZeitZeichen 3. Juli 1945: Die Internierung deutscher Physiker im englischen Landsitz Farm-Hall

2941406

ZeitZeichen 23. April 1920: Die erste türkische Nationalversammlung

2941645

ZeitZeichen 18. Dezember 1940: Hitler erlässt die Weisung für den Russlandfeldzug

2941336

ZeitZeichen 12. Februar 1945: Frauen und Mädchen werden zum Hilfsdienst für den Volkssturm aufgerufen

2941306

ZeitZeichen 13. Januar 1935: Die Volksabstimmung im Saargebiet

2941390

ZeitZeichen 7. April 1985: Der Todestag des Staatsrechtlers Carl Schmitt

2941421

ZeitZeichen 8. Mai 1985: Richard von Weizsäckers Gedenkrede anlässlich des Kriegsendes

2941606

ZeitZeichen 9. November 1940: Der Todestag des britischen Politikers Arthur Neville Chamberlain

2940938

ZeitZeichen 10. Januar 1919: Der "Freistaat Flaschenhals" entsteht

2941172

ZeitZeichen 1. September 1939: Der deutsche Angriff auf Polen (Beginn des 2. Weltkriegs)

2940955

ZeitZeichen 27. Januar 1859: Der Geburtstag von Kaiser Wilhelm II.

2941107

ZeitZeichen 28. Juni 1919: Die Unterzeichnung des Friedensvertrags von Versailles

2941119

ZeitZeichen 10. Juli 1934: Der Todestag des Schriftstellers Erich Mühsam

2941040

ZeitZeichen 22. April 1899: Der "Verein für Deutsche Schäferhunde" wird gegründet

2941144

ZeitZeichen 4. August 1914: Der deutsche Einmarsch in Belgien

2941268

ZeitZeichen 6. Dezember 1944: Der Sendebeginn des US-Army-Propagandasenders 1212

2941115

ZeitZeichen 6. Juli 1879: Der Geburtstag des deutschen Konstrukteurs und Industriellen Karl Maybach

2940975

ZeitZeichen 16. Februar 1924: Der Maler und Karikaturist George Grosz wird wegen seiner Mappe "Ecco Homo" verurteilt

2941176

ZeitZeichen 5. September 1929: Aristide Briands Rede vor dem Völkerbund für ein geeintes Europa

2940974

ZeitZeichen 15. Februar 1944: Die Alliierten zerstören das Kloster Monte Cassino

2941095

ZeitZeichen 16. Juni 1944: Der Todestag des französischen Historikers und Widerstandskämpfers Marc Bloch

2941262

ZeitZeichen 30. November 1874: Der Geburtstag des britischen Politikers Winston Churchill

2940590

ZeitZeichen 28. Januar 1873: Gründung der "Degussa" in Frankfurt am Main

2940833

ZeitZeichen 27. September 1938: Erste deutschsprachige Sendung der BBC im Hörfunk

2940875

ZeitZeichen 8. November 1918: Der Beginn der Waffenstillstands-Verhandlungen in Compiègne

2940626

ZeitZeichen 4. März 1948: Der Todestag der Philanthropin Elsa Brändström

2940890

ZeitZeichen 23. November 1923: Gustav Stresemann tritt als Reichskanzler zurück

2940821

ZeitZeichen 15. September 1978: Todestag des deutschen Flugzeugkonstruktors Willy Messerschmitt

2940576

ZeitZeichen 14. Januar 1943: Konferenz von Casablanca

2940573

ZeitZeichen 11. Januar 1923: Besetzung des Ruhrgebiets durch Franzosen und Belgier

2940754

ZeitZeichen 10. Juli 1883: Geburtstag des Industriellen Friedrich Flick

2940632

ZeitZeichen 10. März 1948: Die Entnazifizierungskommissionen beenden ihre Tätigkeit

2940611

ZeitZeichen 18. Februar 1943: Joseph Goebbels hält die "Sportpalastrede"

2940420

ZeitZeichen 11. August 1922: Das Deutschlandlied wird Nationalhymne

2940353

ZeitZeichen 5. Juni 1867: Geburtstag von Max Warburg

2940242

ZeitZeichen 14. Februar 1942: Britische Direktive für Bombenangriffe gegen deutsche Städte

2940516

ZeitZeichen 15. November 1907: Geburtstag des Widerstandskämpfers Claus Schenk Graf von Stauffenberg

2940293

ZeitZeichen 6. April 1917: Kriegserklärung der USA an Deutschland

2940498

ZeitZeichen 28. Oktober 1922: Marsch der Faschisten auf Rom

2940472

ZeitZeichen 2. Oktober 1847: Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg

2940206

ZeitZeichen 9. Januar 1927: Todestag des Schriftstellers Houston Stewart Chamberlain

2940252

ZeitZeichen 24. Februar 1997: Eröffnung der Wehrmachtsausstellung in München

2940520

ZeitZeichen 19. November 1942: Sowjetische Offensive bei Stalingrad

2940090

ZeitZeichen 15. September 1916: Erster Einsatz von Panzern im Ersten Weltkrieg

2940153

ZeitZeichen 17. November 1941: Selbstmord von Generaloberst Ernst Udet

2940103

ZeitZeichen 28. September 1841: Geburtstag des französischen Politikers Georges Clemenceau

Zum Schluss noch ein Hinweis:

Das Zentrum für Medien und Bildung, Medienzentrum des Landschaftsverbands Rheinland in Düsseldorf, veröffentlicht „Medienbriefe“, die auch zum Download zur Verfügung stehen.

Unter dem Link

http://www.medien-und-bildung.lvr.de/media/medien_und_information/medienbrief/medienbrief20121_webversion_final.pdf

erhalten Sie Zugriff auf den Medienbrief 01.12.

Der Medienbrief 01.12 hat das Schwerpunktthema „Geschichte wird gemacht!“

Im Vorwort des Medienbriefes heißt es:

„Hinter Informationsquellen verbergen sich Intentionen. Daher ist jede historische Quelle in ihrer Zeitbedingtheit und in enger Verknüpfung mit gegenwärtigen Fragestellungen zu betrachten: Wer hat dieses Foto mit welcher Wirkungsabsicht unter welchen Umständen gemacht? Für welchen Auftraggeber, welche Adressaten wurde es geschaffen? Welche Relevanz hat es für meine Gegenwart bzw. für die Gegenwart meiner Schülerinnen und Schüler? – Unterricht, der sich solchen Fragen stellt, ist kompetenzorientiert und leistet seinen Beitrag dazu, dass sich Schülerinnen und Schüler selbsttätig ein Bild von Geschichte machen können. ...

Zunehmend werden aber auch historische Quellen digitalisiert. Eine Auseinandersetzung mit Daten, die sich uns mit Computer und Internet erschließen, ist Pflicht für jede moderne Lernkultur. Die Zukunftsrelevanz zahlreicher historischer Fragestellungen ergibt sich also nicht nur inhaltlich, sondern auch im produktiven Umgang mit den sich immer weiter entwickelnden Medien. Auch hierzu gibt dieser „Medienbrief“ zahlreiche Anregungen. – Lassen Sie sich inspirieren!“

Freundliche Grüße aus dem Medienzentrum
sendet

Wilfred Paschvoss

(Dortmund, im Januar 2014)

Fragen und Vorschläge zu EDMOND

bitte per e-mail an

paschvoss(at)stadtdo.de

oder telefonisch: Do 2866 789-10